

„Das E-Portfolio als formatives und summatives Online-Prüfungsinstrument“

[Dr. Tamara Rachbauer, MA, BSc](#)

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik, Universität Passau
E-Mail: tamara.rachbauer@uni-passau.de

Seit dem Sommersemester 2020 ließen sich die bisherigen Prüfungen aufgrund der Corona-bedingten Hygieneauflagen nicht mehr in gewohnter Art und Weise vor Ort durchführen. Gefragt waren und sind noch immer alternative Prüfungsformate, die digital durchführbar sind. Am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Didaktik, Universität Passau, wird das E-Portfolio nicht erst seit Corona als formatives und summatives Online-Prüfungsinstrument zur Leistungserhebung und Leistungsbeurteilung eingesetzt. Dabei erhalten die Studierenden während eines Seminars kleinere Arbeitsaufträge (Prozessteil bzw. Prozessportfolio), die Bezug zur abschließenden Haus-/Seminararbeit haben. Diese Arbeitsaufträge können von Rechercheaufgaben über die Erstellung von Podcasts oder Vodcasts, Gruppenreferaten bis hin zu kleineren wissenschaftlichen Ausarbeitungen oder auch empirischen Studien reichen. Sie dienen der Leistungsfeststellung (Workload-Erfüllung). Bei der Erstellung der Haus-/Seminararbeit (Produkteil bzw. Produktportfolio) verwenden die Studierenden die kleineren Arbeitsaufträge, um daraus eine Abschlussarbeit zu erstellen, die dann zur Leistungsbewertung herangezogen wird (vgl. Abbildung 1).

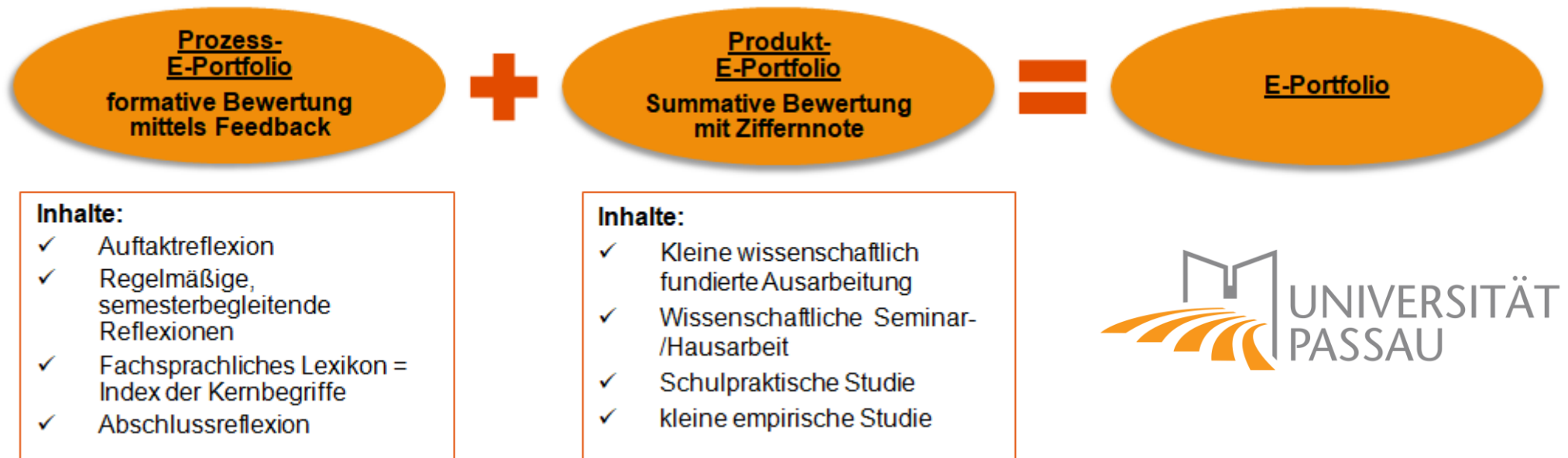


Abbildung 1: Aufbau des E-Portfolios am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik mit formativ (Prozess-E-Portfolio) und summativ (Produkt-E-Portfolio) zu bewertenden Bestandteilen.

Der vorliegende Posterbeitrag zeigt im Detail, wie [E-Portfolio-Arbeit am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Passau](#) mit dem Blog- und Portfolio-Objekt im Learning Management System Ilias in Corona-Zeiten umgesetzt wurde. Dazu wurde ein auf dem Learning Management System Ilias basierendes E-Portfolio-Begleitseminar entwickelt, das mittels Zentripedalmodell fest in den Seminarablauf integriert wurde.

Einmal wöchentlich stattfindende Video-Konferenzsitzungen wechselten sich mit den dazwischenliegenden virtuellen E-Portfolio-Phasen über Ilias ab. Zudem wurde zu Semesterbeginn, zur Semesterhalbzeit und zu Semesterende jeweils eine virtuelle Präsenzsitzung als E-Portfolio-Sprechstunde genutzt, in welcher es rein um die Beschäftigung mit dem E-Portfolio ging, d.h. dem Anlegen, dem Einbinden von Dateien, dem Freigeben, dem Abgeben etc. Während der regulären virtuellen Präsenzsitzungen vermittelten die Dozierenden die für das jeweilige Seminar relevanten Inhalte bzw. gaben eine Einführung in ein bestimmtes Thema. Außerdem hatten die Studierenden immer zu Beginn einer regulären virtuellen Präsenzsitzung ca. 15 Minuten Zeit, um Fragen zum E-Portfolio zu stellen. Die E-Portfolio-Phasen dienten den Studierenden dazu, die in den virtuellen Präsenzsitzungen vermittelten Inhalte selbstständig zu vertiefen und gestellte kleinere E-Portfolio-Aufgaben online zuhause auszuarbeiten. Auf diese kleineren Ausarbeitungen erhielten die Studierenden formativ konstruktives Feedback mit der Möglichkeit, Überarbeitungen durchzuführen. Bei der Erstellung der abschließenden Haus-/Seminararbeit, d.h. dem Produktportfolio, verwendeten die Studierenden die kleineren Arbeitsaufträge, um daraus eine Abschlussarbeit zu erstellen, die dann zur summativen Leistungsbewertung herangezogen und mit einer Ziffernote bewertet wurde.

Die [Umsetzung am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik](#) ist in Abbildung 2 dargestellt.

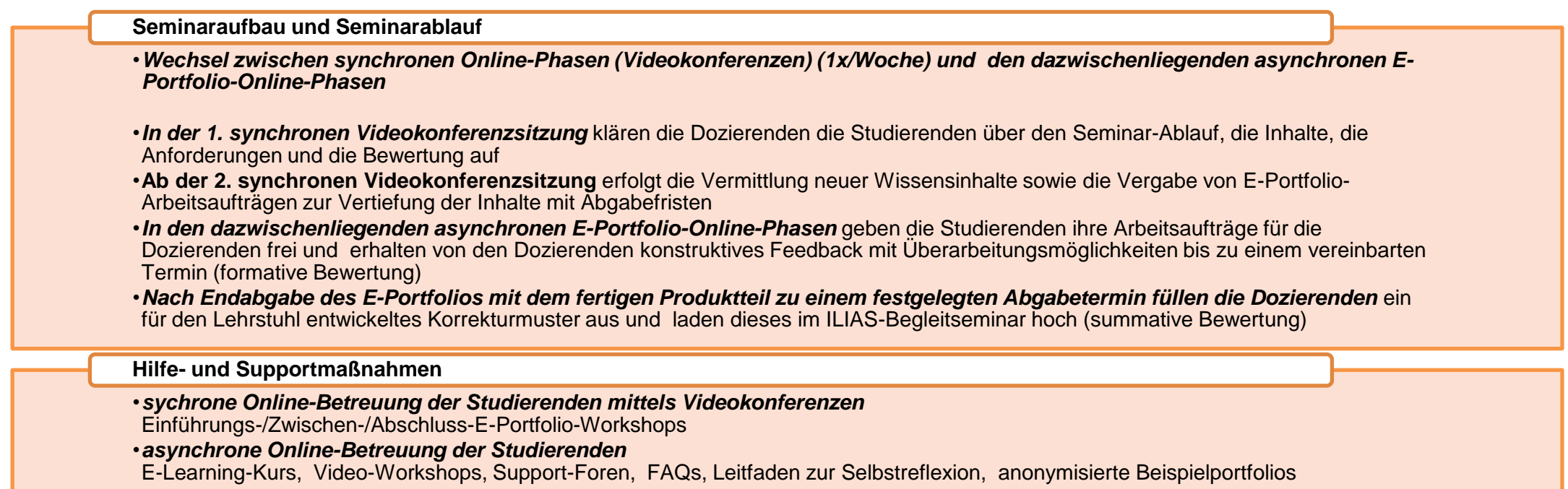


Abbildung 2: Aufbau des E-Portfolio-Begleitseminars mit den Hilfe- und Supportmaßnahmen.

Quellen:

[1] Rachbauer, T. (2021). [E-Portfolio - zwei Fliegen mit einer Klappe! Hochschuldidaktik-online](#). Blog Kategorie: Online-Lehre. (Peer-Reviewed)

[2] Rachbauer, T. (2020). Ein ILIAS-Begleitseminar zur E-Portfolio- und Reflexionsarbeit am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Didaktik. Digital Learning Media Pro - Praxisberichte Zum Einsatz Digitaler Medien an Der Hochschule, (4), 16. Abgerufen von <https://ojs3.uni-passau.de/index.php/dlmp/article/view/217>

[3] Rachbauer, T. (2019). E-Portfolios als Instrument für Selbstreflexionsprozesse in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Eine empirische Untersuchung zur Implementierung von E-Portfolios in der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Reihe: Pädagogische Professionalisierung und Schule. Praxis-Forschung. Berlin, Münster, Wien, Zürich, London: LIT Verlag.